

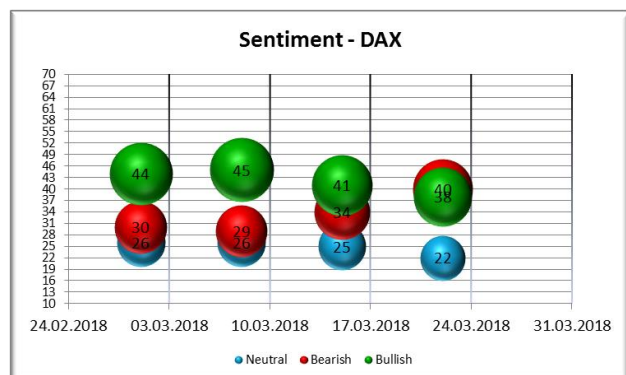
## INHALT

		Seite
▪ Marktkommentar	Sentiment, Konjunktur, Markteinschätzungen, Charttechnik	1
▪ Termin- und Kursübersicht	Wichtige Konjunkturdaten & Märkte im Überblick	4
▪ Rechtliche Hinweise	Disclaimer, Impressum	5

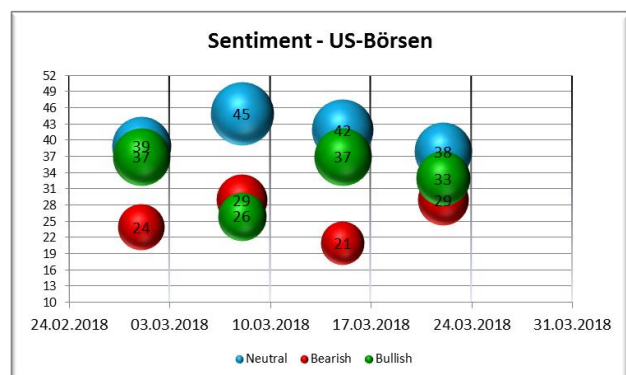
## Market Movers

- **Russland:** Vladimir Putin wurde mit 77% der abgegebenen Stimmen erneut zum Präsident gewählt.
- **USA:** Wie erwartet, hat die FED den Leitzins um 25 Basispunkte erhöht.

## Marktsentiment



Laut jüngster Cognitrend Umfrage sinkt der Anteil bullischer Investoren um 3%-Punkte auf 38%. Niveau neutral für die Aktienmarktentwicklung.



In der aktuellen AAI Umfrage sinkt der Anteil bullischer Investoren von 37% auf 33%. Damit liegt das Sentiment

unter dem langjährigen Durchschnitt von 38% und istverhalten positiv.

## Konjunktur: USA / Eurozone / Deutschland

- **US:** Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe steigen in der Woche vom 17. März um 3.000 auf 229.000 Anträge (Prognose: 225.000 Anträge)
- **US:** Industrieproduktion steigt im Februar um 1,1% (Prognose: +0,3%)
- **US:** Kapazitätsauslastung liegt im Februar bei 78,1% (Prognose: 77,7%)
- **EU:** Einkaufsmanagerindex Dienstleistung sinkt im März von 56,2 auf 55,0 Punkte (Prognose: 56,0 Punkte)
- **EU:** Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe sinkt im März von 58,6 auf 56,6 Punkte (Prognose: 58,1 Punkte)
- **IT:** Industrieproduktion fällt im Januar um 1,9% (Prognose: -0,7%)
- **DE:** Produzentenpreise sinken im Februar um 0,1% (Prognose: +0,1%)
- **DE:** ZEW-Konjunkturerwartungen fallen im März um 12,7 auf 5,1 Punkte (Prognose: 13,0 Punkte)
- **DE:** Wirtschaftswachstum lag in Q4/2017 bei +0,6%
- **DE:** ifo-Geschäftsklimaindex sinkt im März um 0,7 auf 114,7 Punkte (Prognose: 114,8 Punkte)
- **DE:** Einkaufsmanagerindex Dienstleistung sinkt im März von 55,3 auf 54,2 Punkte (Prognose: 55,0 Punkte)
- **DE:** Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe sinkt im März von 60,6 auf 58,4 Punkte (Prognose: 59,8 Punkte)

### International Risk Map



**Potentiell risikobehaftete Länder/Regionen für Entwicklung an internationalen Börsen:** China, Naher Osten (Türkei, Syrien, Saudi Arabien, Iran), Nordkorea

### Streiflicht

Nach der Ankündigung in der vergangenen Woche, Importe aus China mit Strafzöllen zu belegen, lässt US-Präsident Donald Trump seinen Worten nun Taten folgen. Hierzu hat er am Donnerstag ein Dekret unterzeichnet. Das Paket werde Zölle und Maßnahmen im Volumen von rund 60 Mrd. USD enthalten. Innerhalb der nächsten 60 Tage sollen genauere Details ausgearbeitet werden.

China reagierte prompt und verkündete ebenfalls Importzölle auf US Produkte in Höhe von 3 Mrd. USD einzuführen. China will nach eigenen Aussagen keinen Handelskrieg, wird aber entsprechend reagieren sollten die USA ihre Maßnahmen nicht zurücknehmen.

Die Aktienmärkte rund um den Globus fielen nach den Ankündigungen und schlossen tief im minus. Obwohl die EU von den Stahl und Aluminium Zöllen vorerst ausgenommen ist, sanken die europäischen Märkte ebenfalls deutlich. Die Marktteilnehmer fürchten eine weitere Eskalation des Handelskriegs und die resultierenden negativen Folgen für die globale Wirtschaft und das Wachstum.

### Technische Analyse - ATX

- **Rückblick:** „Mit Blick auf die Indikatoren könnte der ATX die nächsten Tage unter Druck geraten. Ein Test der Unterstützungszone zwischen 3.400 und 3.385 Punkten sehen wir als wahrscheinlich an. Im positiven Alternativszenario würde der ATX die 3.500'er Marke testen.“
- Der ATX bewies in dieser Woche Stärke und unser positives Alternativszenario trat ein. Das Kursziel von 3.500 Punkten wurde bereits am Mittwoch erreicht. Dieses Niveau konnte der ATX jedoch nicht verteidigen.



- Am Donnerstag schloss der ATX bei 3.437,68 Punkten.
- Indikatoren: Der MACD hat ein Verkaufssignal generiert, während die Slow Stochastic neutral ist.
- Widerstände: 3.520, 3.550 und 3.600 Punkte
- Unterstützungen: 3.400, 3.385, 3.360 und 3.300 Punkte
- **Fazit:** Wenn die 3.400'er Unterstützung hält, dann sollte sich der ATX in den kommenden Tagen zwischen 3.400 und 3.500 Punkten bewegen. Beim Bruch der 3.400 liegt der Kurszielbereich zwischen 3.360 und 3.350 Punkten.

### Technische Analyse – STOXX Europe 600 Basic Resources

- Rückblick:** Anfang Dezember (KW48/2017) lautete unsere Analyse wie folgt: „Der langfristige Aufwärtstrend, welcher Anfang 2016 begann, ist bisweilen ungebrochen. Bei einem Bruch der Marke von 420 Punkten ist dieser jedoch gefährdet. Dort befinden sich derzeit sowohl das 50%-Retracement der Aufwärtsbewegung seit Mitte 2017, als auch die 200-Tage Line. Abwärtspotential läge dann bis zum Niveau von etwa 370 Punkten vor. Sollte die 420 Punkte Marke gehalten werden und sich der langfristige Aufwärtstrend fortsetzen, liegt das erste Kursziel beim lokalen Hoch von 467 Punkten und bei nachhaltigem Überschreiten dieser Marke beim natürlichen Widerstand von 500 Punkten.“

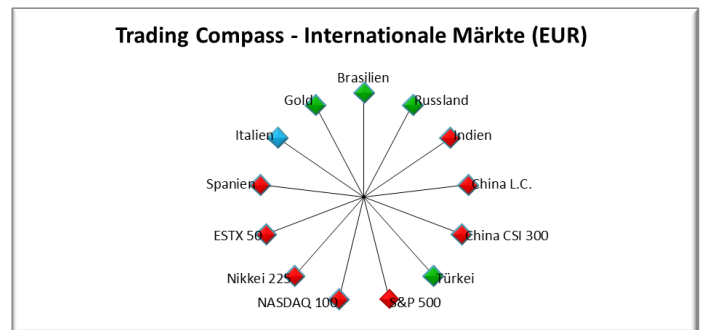


- Fast wie an der Schnur gezogen stieg der Index von Dezember bis Januar und notierte im Hoch bei 502,61 Punkten. Damit wurde unser avisiertes Kursziel erreicht. Diesen fast 20%igen Anstieg musste der Basic Resources Index erst einmal verdauen und konsolidierte im Anschluss. Der Bereich zwischen 445 und 450 Punkten erwies sich als gute Unterstützung und es wurde ein Doppelboden ausgebildet.
- Am Donnerstag schloss der STOXX 600 Basic Resources Index bei 452,05 Punkten.
- Indikatoren (Wochenbasis): Sowohl die Slow Stochastic als auch der MACD laufen auf Kaufsignale zu.

- Fazit:** Der Aussichten für den Basic Resources Index sind weiter positiv, sollte der Widerstand bei 470 Punkten überwunden werden. In diesem Fall hätten die Rohstoffaktien Luft bis 490 Punkte, im günstigsten Fall würde die 500'er Marke getestet. Scheitert der Basic Resources Index an den 470 Punkten, sollte sich der Index in einer Seitwärtsbewegung zwischen 445 und 470 Punkten bewegen.

### Trading Compass für die kommende Börsenwoche

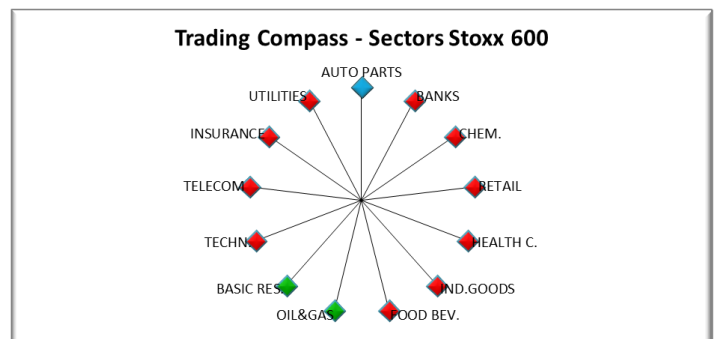
Die meisten Börsen sind unter Druck geraten und es gibt nur wenige Kaufgelegenheiten.



#### Legende:



Bis auf wenige Ausnahmen befinden sich die Sektoren im Verkaufsmodus.



#### Legende:



### Wichtige Termine in KW 13

#### Montag, 26. März 2018

08:00 Deutschland Importpreisindex  
 12:00 Italien Handelsbilanz  
 14:30 USA Chicago Fed nationaler Aktivitätsindex  
 16:30 USA Dallas Fed Herstellungsindex

#### Dienstag, 27. März 2018

10:00 Euro Zone M3 Geldmenge  
 11:00 Italien Konjunkturoptimismus  
 11:00 Italien Konsumklima  
 11:00 Euro Zone Geschäftsklimaindex  
 12:00 Euro Zone Verbrauchervertrauen  
 14:55 USA Redbook Index  
 15:00 USA S&P/Case-Shiller Hauspreisindex  
 16:00 USA Richmond Fed Produktionsindex  
 22:30 USA API wöchentlicher Rohöllagerbestand

#### Mittwoch, 28. März 2018

09:00 Deutschland GfK Verbrauchervertrauen  
 09:00 Spanien Einzelhandelsumsätze  
 09:45 Frankreich Verbrauchervertrauen  
 10:50 Frankreich Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe  
 13:00 USA MBA Hypothekenanträge  
 14:30 USA Bruttoinlandsprodukt  
 14:30 USA Warenhandelsbilanz

#### Donnerstag, 29. März 2018

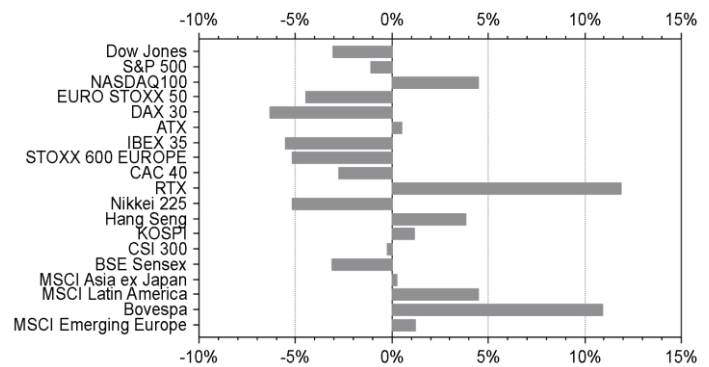
01:50 Japan Einzelhandelsumsätze  
 09:00 Deutschland Verbraucherpreisindex  
 10:00 Deutschland Änderung der Arbeitslosigkeit  
 10:00 Italien Erzeugerpreisindex  
 14:30 USA PCE Deflator  
 14:30 USA Erstanträge Arbeitslosenunterstützung  
 16:00 USA Reuters/Uni Michigan Verbrauchervertrauen  
 16:30 USA EIA Änderung des Erdgaslagerbestandes

#### Freitag, 30. März 2018

02:00 Deutschland Karfreitag  
 09:45 Frankreich Erzeugerpreisindex  
 09:45 Frankreich Verbraucherpreisindex  
 10:00 Spanien HVPI  
 12:00 Italien Verbraucherpreisindex  
 15:45 USA Chicago Einkaufsmanagerindex  
 19:00 USA Baker Hughes Plattform-Zählung

### Kursübersicht

#### Veränderung YTD



#### Zinsen

	Stand 22.03.2018	Veränderung zu -1Y (Absolut)
Fed Funds (Ref.Zins)	1,75	0,75
Treasury Notes 10J	2,83	0,4361
EZB (Ref.Zins)	0	0
Bund 2 J	-0,584	0,181
Bund 10 J	0,579	0,17

#### Commodities

	Stand 22.03.2018	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
Rohöl	64,25	35,86
Kupfer	6.652,50	15,1
Gold	1.327,32	6,26
Silber	16,40	-6,69
Platin	950,80	-1,58

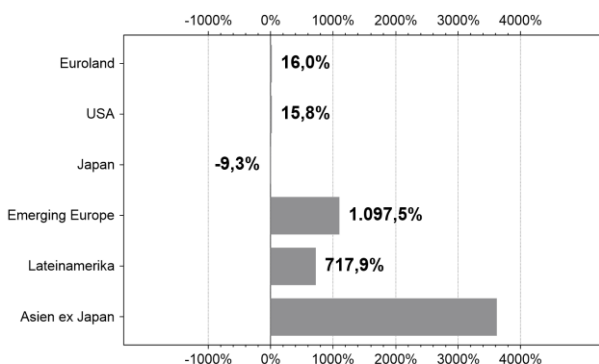
#### Devisen

	Stand 22.03.2018	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
EUR/USD	1,2308	13,95
EUR/CHF	1,1682	9,27
EUR/GBP	0,8732	0,85465
EUR/JPY	129,6639	8,06

### Bewertung internationaler Aktienmärkte

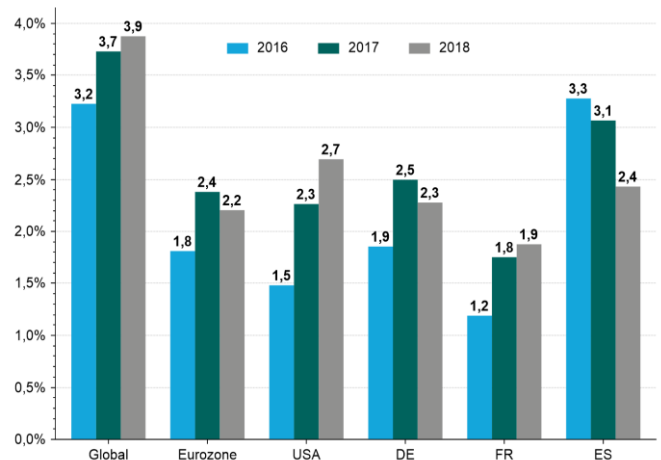
#### KGV

rel. Abweichung vom hist. Mittel



#### Entwickelte Volkswirtschaften

Wirtschaftswachstum



Quelle: Thomson Reuters Datastream - IWF - Consorsbankl

### DISCLAIMER UND IMPRESSUM

Der "Märkte im Blickpunkt Newsletter" ist ein Infoservice der BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich  
Elisabethstraße 22  
A-5020 Salzburg  
Telefon: +43 (0)50 5022 – 222  
Fax: +43 (0)50 5022 – 499  
Erscheinungsweise: wöchentlich  
Bezug: kostenfreies Abonnement  
(Anmeldung unter [www.hellobank.at](http://www.hellobank.at))

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung und keine Anlageberatung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Jedenfalls wird die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen.

Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann gleichwohl nicht übernommen werden. Leser, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weisen wir hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Für deutsche Verbraucher gilt weiteres: Nur Verbraucher, die gem. § 37d WpHG die bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden hat sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Kunde handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Performanceergebnisse der Vergangenheit sollten zu Ihrer Information dienen, lassen jedoch keine Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen zu.

§ 13b Haftung für höhere Gewalt BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich haften nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs- und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) eintreten.

BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich  
Anschrift: Elisabethstraße 22, 5020 Salzburg  
Rechtsform: Société anonyme (S.A.)  
Firmenbuchnummer Zweigniederlassung: 468119k  
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien  
Gesellschafter (beteiligte Personen): Der Medieninhaber ist eine Zweigniederlassung der BNP Paribas S.A.

### URHEBERRECHSHINWEIS

#### Herausgeber (V.i.S.d.P.)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland ■ Bahnhofstr. 55 ■ 90402 Nürnberg ■ HRB Nürnberg 31129  
Ust. IdNr. DE191528929 ■ Fon +49 (0) 911/369-30 00 ■ Fax (0) 911/369-10 00 ■ [info@consorsbank.de](mailto:info@consorsbank.de) ■ [www.consorsbank.de](http://www.consorsbank.de)

#### Sitz der Hauptniederlassung:

BNP Paribas S.A.: 16, boulevard des Italiens ■ 75009 Paris ■ Frankreich ■ Registergericht: R.C.S.: 662 042 449  
Président du Conseil d'Administration (Präsident des Verwaltungsrates): Jean Lemierre  
Directeur Général (Generaldirektor): Jean-Laurent Bonnafé